

SAVE THE DATE

SOZIALPLANUNG IN DER „ZEITENWENDE“

Der Sozialstaat unter Druck – was tun?

22. Jahrestagung des Vereins für Sozialplanung (VSOP) e.V.
25. – 27. September 2024 in Essen



Aktuelle und zukünftige Herausforderungen, darunter der Reformbedarf der Sozialsysteme, Folgen der Coronapandemie, Fluchtbewegungen, Energie- und Klimakrisen sowie das Erstarken rechtspopulistischer Bewegungen, befeuern die politische und öffentliche Debatte über die Zukunft des Sozialstaates. Viele Kommunen sehen sich einerseits mit einer schwierigen Finanz- und Personalsituation konfrontiert und andererseits mit wachsenden Herausforderungen wie sozialen und regionalen Disparitäten. Nicht nur der Sozialstaat steht unter Druck, auch die Sozialplanung kann sich der Zeitenwende nicht entziehen. Wie soll Sozialplanung auf die neuen Herausforderungen reagieren? Kann sie weitermachen wie bisher?

Auf dieser Tagung ziehen Vertreter:innen aus Praxis, Wissenschaft und Politik eine Zwischenbilanz der aktuellen Veränderungen des Sozialstaates und beleuchten die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Sozialplanung.

- Vor welchen Herausforderungen steht die Praxis der Sozialplanung in den einzelnen Planungsbereichen wie beispielsweise der Jugendhilfe, Alters-, Behinderten- und Bildungsplanung?
- Wie verändert sich Sozialplanung dadurch zukünftig im Hinblick auf ihre strategische Funktion?

- Reichen die tradierten Konzepte, Querschnittsthemen und Methoden der Sozialplanung noch aus?
- Wie kann und muss Sozialplanung auf die Herausforderungen reagieren? Welche Rolle kann und soll Sozialplanung zukünftig für den Sozialstaat auf allen staatlichen Ebenen (Kommune, Land, Bund) spielen?
- Wie sehen zukunftsweisende Ansätze für die gegenwärtigen Herausforderungen aus?

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union:



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Kooperation mit:

